



Kosten und Komfort im Fokus

Automobilhersteller sind auf ein gut funktionierendes Händlernetz angewiesen und bieten ihren Händlern daher umfassende Betreuung. Hocheffiziente und -verfügbare IT-Systeme in den Handelshäusern sind dabei von höchster Bedeutung. So setzen immer mehr Kunden auf die Zentralisierung und Virtualisierung ihrer IT-Systeme. Mazda-Händler virtualisieren mit 2X ApplicationServer.

Ein engmaschiges, kundenorientiertes und effizientes Händlernetz ist für jeden Automobilhersteller ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um die optimale Pre- und Aftersales-Betreuung der Autokäufer sicherzustellen, müssen die Hersteller enge Beziehungen zu ihren Händlern pflegen, um sie in Sachen Vertrieb, Marketing und Service bestmöglich unterstützen zu können. Für jeden Hersteller ist die fortlaufende Optimierung der entsprechenden Prozesse von hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Der Effizienz und Hochverfügbarkeit der Informationstechnologie in den Handelshäusern kommt dabei hohe Bedeutung zu. Bestmöglicher Bedienkomfort und möglichst niedrige Kosten sind weitere wichtige Aspekte der IT-Strategie.

Das Generalziel: Kostensenkung

Die Mazda Motors Deutschland GmbH mit Sitz in Leverkusen betreut deutschlandweit rund 900 Autohäuser. Diese Händler werden von Mazda umfassend unterstützt. So wird den Händlern mit MACS das Mazda eigene DMS-System sowie umfangreicher Service wie die Beratung, Schulung und Hotline-Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus können die Händler PC-Systeme, Server und weitere Hardware wie Monitore, Drucker oder Router sowie die Software-Ausstattung über Mazda beziehen. Die Installation und Betreuung der Systeme bei den Händlern wird vom Bechtle IT Systemhaus Aachen durchgeführt. Diese Leistungen müssen so kostenbewusst

wie möglich realisiert werden. Auch der Aufwand für Administration und Support muss sich in überschaubarem Rahmen bewegen.

Jürgen Zander, bei der Mazda Motor Europe GmbH zuständig für die IT-Systeme der Händler der Mazda Motors Deutschland GmbH, ist immer auf der Suche nach Lösungen, mit denen die Mazda-Händler ihre IT-Systeme optimieren können. Jürgen Zander hatte sich daher schon früh und intensiv mit der server-basierten Computernutzung sowie der Virtualisierung von Applikationen und Desktops auseinander gesetzt.

Zentrale Applikations-Bereitstellung bei den Mazdahändlern

Zander erhoffte sich, dass den Mazdahändlern aus der zentralen Verwaltung aller Arbeitsplatzsysteme in ihren Häusern deutliche Vorteile erwachsen – nicht nur hinsichtlich der Kosten, sondern auch im Hinblick auf die Stabilität und damit die Verfügbarkeit der essentiellen Systeme. Als Ergebnis dieser Überlegungen wird den Handelspartnern nun auch eine Lösung zur zentralen Bereitstellung von Applikationen angeboten.

Die zunächst favorisierte Lösung stellte sich aber als zu komplex in der Anwendung und als zu kostspielig heraus – daher fiel Mitte letzten Jahres die Entscheidung, sie zu ersetzen. Daher recherchierte Bechtle im Auftrag von Mazda alternative Anbieter und Produkte. Frank Preiß, bei Bechtle zuständig für Mazda: „Im Rahmen der Recherche und Evaluation verfügbarer Alternativprodukte haben wir uns unter anderem auch den 2X Application-

2X ApplicationServer ist im Vergleich zum bislang eingesetzten Produkt sehr viel komfortabler und deutlich kostengünstiger.

Frank Preiß, Bechtle

Das Projekt im Überblick

Kunde: Mazda Motors Deutschland GmbH, www.mazda.de

Problemstellung: Software-Lösung für die Bereitstellung von Applikationen war zu komplex und zu kostenintensiv

Lösung: 2X ApplicationServer und 2X LoadBalancer

Dienstleister:
Bechtle IT Systemhaus Aachen

Server angesehen. Er ist im Vergleich zum bislang eingesetzten Produkt sehr viel komfortabler und auch deutlich kostengünstiger.“

Kurze Testphase nicht bereut

Die Evaluierungsphase mit praktischen Tests lief im Herbst 2008 nur über wenige Wochen. Nach der Produktentscheidung zugunsten der 2X-Lösung wurden bereits im Dezember 2008 die ersten Installationen erfolgreich umgestellt.

Bei den Mazdahändlern wird die Software-Ausstattung über den 2X ApplicationServer für Windows Terminal Services zentral bereitgestellt, die Verbindung mit dem 2X Application-Server und der Bezug der zugewiesenen Applikationen erfolgt über einen einfach zu bedienenden, kostenlosen Client.

Um die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal zu nutzen und die Hochverfügbarkeit der Systeme zu sichern, wird bei einigen Installationen zusätzlich ein System für die Lastenverteilung eingesetzt. Hier fiel die Wahl auf den 2X LoadBalancer.

Bei den Händlern sind durchschnittlich zwischen 5 und 15 Anwender gleichzeitig online, die Auslastung der Server ist relativ gering. Die Geschwindigkeit der Anwendungen ist, so Frank Preiß, um ein vielfaches höher als bei der bisherigen Lösung, was von den Anwendern bei den Händlern natürlich sehr positiv bemerkt wird.

Der Schritt, nach einem doch recht kurzen Testlauf gleich die ersten Umstellungen zu wagen, wurde weder vom Kunden noch vom Systemintegrator bereut. Jürgen Zander: „Ein Anfangs auftretendes Problem mit speziellen Druckern konnte mit einem von 2X kurzfristig zur Verfügung gestellten Update behoben werden. Die Lösungen laufen nun stabil und ohne Probleme, der Aufwand für die Administration der Arbeitsplatzsysteme konnte deutlich reduziert werden“.

Sukzessive Umstellung aller Händler

Nach und nach werden nun alle in Betracht kommenden Mazdahändler in Deutschland umgestellt. Laut Frank Preiß waren bis August rund 40 Autohäuser mit dem 2X Application-Server ausgestattet, bis Ende des Geschäftsjahres sollen weitere 80 hinzukommen.

Neben der reibungslosen Funktion und der Reduzierung des zu treibenden Aufwands war der Kostenfaktor ein wesentlicher Punkt bei der Kaufentscheidung. Dazu Frank Preiß: „Das Preis-/Leistungsverhältnis der Lösung von 2X Software hat uns überzeugt. Dabei spielte auch das Lizenzmodell eine Rolle, denn bei diesem Anbieter erfolgt die Lizenzierung pro Server. Was uns als Systemhaus zudem in unserer Entscheidung bestätigt hat, war die unkomplizierte Kommunikation mit dem Hersteller und die Kompetenz der Ansprechpartner bei 2X Software“.

Über 2X ApplicationServer

Der 2X ApplicationServer dient in einer serverbasierten IT-Umgebung der Bereitstellung von Applikationen. Die Arbeitsplatzrechner verbinden sich mit dem Server über eine einfache Client-Software, die für Windows zur Verfügung steht. Über den 2X LoadBalancer kann das Potenzial der Ressourcen optimal ausgenutzt werden. Die Lösung eignet sich aufgrund der problemlosen Skalierung für Installationen jeder Größenordnung.

Vorteil für den Kunden:

Das System ist weniger komplex, einfacher zu implementieren und zu administrieren sowie durch das serverbasierte Lizenzmodell deutlich günstiger als die bisher eingesetzte Lösung

Vorteil für den Dienstleister:

Das Preis-/Leistungsverhältnis der Lösung ist Kunden überzeugend darstellbar. Aufgrund der transparenten Implementierung ist die Akzeptanz durch die Benutzer hoch.



2X Software, Ltd. – Europe

109, 4th Floor
Sir William Reid Street
Gzira GZR 1033
Malta
T: +356-2258 3800
F: +356-2137 7078
E: sales@2x.com
W: www.2x.com

2X Software – Deutschland

Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt
Deutschland
T: +49 (0) 69 710 456 424
F: +49 (0) 69 710 456 450
E: sales.de@2x.com
W: www.2x.com/de/

Leistungsmerkmale:

- Remote-Bereitstellung von Programmen – die Anwendungsinstallation auf lokalen PCs entfällt
- Gezielte und geschützte Veröffentlichung einzelner Anwendungen statt kompletter Desktops
- Nahtlose Integration mit dem lokalen Desktop und der Taskleiste
- Bereitstellung von Anwendungen nach Benutzername, Gruppenmitgliedschaft oder IP-Adresse
- Veröffentlichung von Windows-Anwendungen für Linux und Macintosh
- Bereitstellung von Anwendungen für Webinterface (nur für Windows-Clients)
- Veröffentlichung von Anwendungen für eine Terminalserver-Farm
- Integration mit 2X LoadBalancer
- SSL-geschützte Anwendungsverbindungen
- Universal Printing
- Automatische Redundanz
- Zuordnung von Dateierweiterungen
- Single Sign-On (SSO) zur vereinfachten Authentifizierung
- Verteilte Bildschirmanzeige
- Beschränkung des Anwendungsaufrufs auf eine Instanz und CPU-Lastverteilung
- Weiterleitung von Web-/E-Mail-Links an lokale Clients
- Unterstützt Windows 2008
- Sicherheit durch das Filtern der MAC Adresse

Anforderung einer Testversion

Interessenten können sich anhand einer 120-Tage-Testversion von den Vorteilen von 2X ApplicationServer überzeugen. Zum kostenfreien Einsatz ist lediglich eine Registrierung auf der 2X-Website erforderlich. Die Testversion von 2X ApplicationServer steht zum Download bereit unter www.2x.com/de/applicationserver/download.html.

Über 2X Software

2X Software entwickelt Softwarelösungen für den boomenden Markt der serverbasierten Computernutzung (SBC) und der Desktop Virtualisierung. SBC kontrolliert die Spirale der Kosten des PC-Managements, zentralisiert das Applikations- und Arbeitsplatzmanagement, optimiert Sicherheit und Leistungsfähigkeit und erlaubt die problemlose Integration entfernt arbeitender Nutzer. Die Produkte werden von einer Vielzahl von Kunden etwa im Gesundheitswesen, im Regierungsbereich, bei Banken, Versicherungen und Logistikunternehmen sowie im produzierenden Gewerbe eingesetzt. Die Produktpalette umfasst 2X ThinClientServer, 2X LoadBalancer für Terminal Services/Citrix, 2X ApplicationServer für Windows Terminal Services sowie 2X VirtualDesktopServer. 2X Software ist in Privatbesitz und unterhält Niederlassungen in den USA, Deutschland, Großbritannien, Japan sowie auf Malta. Das Management-Team verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung und im Vertrieb von Software-Produkten für die Netzwerk-Infrastruktur. 2X Software ist Partner von Microsoft, IBM und RedHat. Umfassende Informationen zu 2X sowie den 2X-Produkten für Windows, den Macintosh und Linux sind im Internet unter www.2x.com/de zu finden.

2X Software bietet im Web unter www.2x.com/de umfassende Informationen, darunter auch eine Vielzahl von Whitepapers sowie Lösungsszenarien. Der Server Based Computing-Leitfaden gibt einen guten Überblick über die Produktpalette von 2X Software und die damit möglichen Lösungen.

Alle Bezeichnungen von Produkten und Unternehmen in dieser Fallstudie können Markenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber sein.